

Und sie bewegt sich doch : Chronologie der bewegten Ereignisse

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Diskussion : Magazin für aktuelle Gewerkschaftspolitik**

Band (Jahr): - **(1990)**

Heft 12: **Die Gewerkschaften und Europa**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

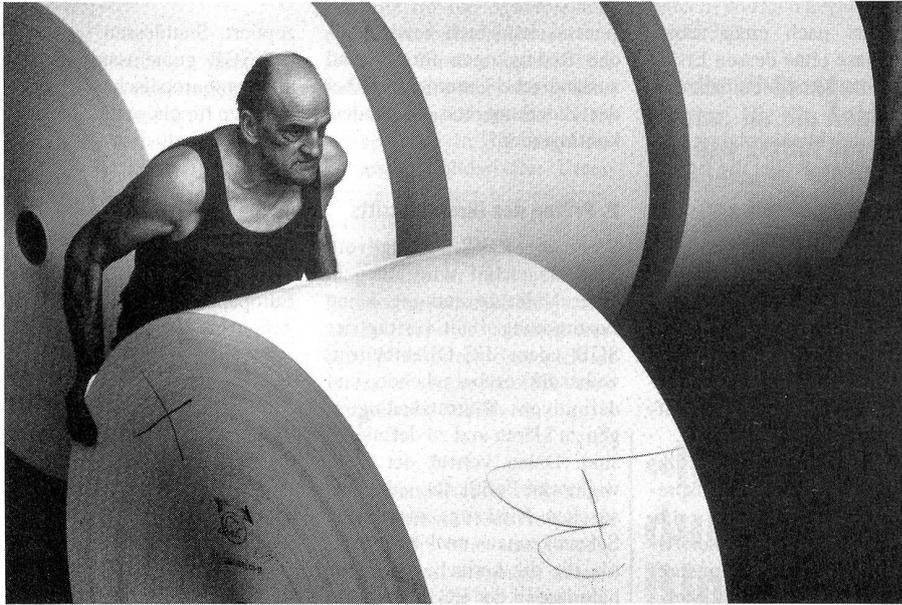
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

UND



7. April 1990: Demo des Tessiner Bundespersonals

Rund 1000 Personen waren an der Demo des Tessiner Bundespersonals in Bellinzona. Aufgerufen hatte die Tessiner Platzunion (lokaler Zusammenschluss der Gewerkschaften des Bundespersonals), um der Forderung nach Lohnerhöhungen Nachdruck zu verleihen; die Tessiner Kolleginnen wehren sich dabei gegen eine vermehrte Regionalisierung der Löhne, welche zu Lasten der Randregionen gehen würde.

Unübersehbar präsent war auch die kämpferische Gruppe um die Zeitschrift «sindacato», welche die Forderung für das Streikrecht des Bundespersonals in den Vordergrund stellte.

1. Mai:

In Dutzenden von Demonstrationen und Saalveranstaltungen bestätigte sich der 1. Mai einmal mehr als wichtigster, leider aber fast einziger Mobilisierungs- und Festtag der Gewerkschaftsbewegung. Es wurden gar eine zunehmende Zahl von TeilnehmerInnen gezählt, was aber vielleicht doch vor allem dem guten Wetter zuzuschreiben ist.

SIE

bewegt sich doch

CHRONOLOGIE DER BEWEGTEN EREIGNISSE

9. Mai 1990: GBH eröffnet Vertrags- erneuerungskampagne im Baugewerbe

Die GBH stellt an einer Pressekonferenz ihr Forderungspaket für die Erneuerung des Landesmantelvertrages im Bauhauptgewerbe der Öffentlichkeit vor: Im Zentrum stehen 15% Erhöhung des Minimallohnes; Einführung der 40-Stunden-Woche; 5. Ferienwoche; mehr Gesundheitsschutz und Weiterbildung u.a.m.

Der Baumeisterverband reagiert empört über die in der Schweiz unübliche Art der Ankündigung der Forderungen sowie über deren «unrealistischen» Inhalt. Für die GBH war die Pressekonferenz Beginn einer aktiven Mobilisierung für eine gute

Vertragserneuerung; ein Höhepunkt der Aktivität soll das gesamtschweizerische MANIFEST am 15. September in Bern sein.

1. Juni 1990: Aargauer Kindergärtne- rinnen mobilisieren sich:

Im Kanton Aargau versammelten sich 500 Kindergärtnerinnen zu einer Protestversammlung gegen ihre Lohndiskriminierung. Organisiert war diese «Landsgemeinde der Aargauer Kindergärtnerinnen» u.a. durch den Berufsverband sowie den VPOD.

21. Juni 1990: Kundgebung des Waadt- länder Spitalpersonals

350 Spitalbeschäftigte hielten über den Mittag eine Protestversammlung vor dem Waadtländer Kantonsspital ab. Sie folgten einem Aufruf des Waadtländer VPOD und forderten eine Aufhebung ihrer Lohndiskriminierung. Beteiligt waren diesmal v.a. Angestellte aus der Verwaltung und der Spitalinfrastruktur, nachdem diese Berufsgruppen bei der letzten Lohnerhöhung im Gefolge von Mobilisierungen leer ausgegangen waren.

DISKUSSION

Nr. 1 Flexibilisierung der Arbeitszeit

R. Riemer:
SGB-Kongress zur Arbeitszeitpolitik
F. Aeberli / M. Eibel:
Opposition gegen den Vertrag
ETA/SMUV
P. Pedrina:
100 Jahre Anstrengungen in Frage gestellt
D. Künzle:
Flexibilisierung im Verkauf
R. Schiavi:
Teilzeitarbeit
R. Gurny:
Das Geschäft mit den Frauen
u.a.m.

Nr. 4 Neue Armut – Neue Sozialpolitik

Podium:
C. Brunner, R. Schiavi, F. Leuthy,
J. Steiger, H. Oetiker:
U. Mugglin:
Flexibles Rentenalter beim Bundespersonal
G. Pestoni:
Niedrige Löhne und Armut im Tessin
H. Baumann:
Mindesteinkommen statt Vollbeschäftigung?
S. Schmid:
Mutterschaftsschutz – wie weiter?

Nr. 7 Frauen im Arbeitnehmerpatriarchat

R. Gruny / E. Zumbühl:
Frauen verändern – Gewerkschaften nicht?
Patriarchale Gesellschaft – patriarchale Gewerkschaft
Kein Aufstand mit müden Beinen
E. Trepp
Ein Versuch, die Gewerkschaften für die Sache der Frau einzuspannen
T. Thévanaz-Christen:
Sexuelle Belästigung: ...ein Fall wie viele andere... und die Gewerkschaft schweigt
S. Schmid:
Wie ernst nimmt der SMUV die Frauen?
u.a.m.

Nr. 10 Immigration

V. Pedrina:
«Bausteine» für eine neue Gewerkschaftsstrategie
E. Menge-Meier: Doppelbürgerrecht
M. Pacheco:
GBH gegen Saisonier-Statut
E. Luppi:
Die Organisationen der Immigration
C. Ghionda-Allemani:
Ausländerinnen im Bildungswesen
G. Dhima:
Mechanismen Fremdarbeiterpolitik

Nr. 2 50 Jahre Arbeitsfrieden

J. Tanner / H. Schächli:
Die Legende vom Arbeitsfrieden
H. Baumann / V. Pedrina:
Ein Kurswechsel ist nötig
Gesprächsrunde:
1987 in den Metallbetrieben
U. Zuppinger:
Ausländerpolitik: eine Niederlage
S. Hartmann:
Angestellte und Gewerkschaft: Chemie
S. Bähler:
Welsche Bauarbeiter im Kampf
A. Rieger:
Arbeitsfrieden im Öffentlichen Dienst
u.a.m.

Nr. 5 Ökologie und Gewerkschaft

H. Schächli:
Umweltschutz im Betrieb
J. Frey / V. Pedrina:
Gewerkschaftspolitik gegen Asbest
H. Schächli:
Eine Störfallverordnung für die Schweiz
T. Heim:
«Sanfte Chemie». Trugbild oder Utopie?
K. Müller:
Ökonomie und Ökologie in der chemischen Industrie
J. Frey:
Arbeitsverweigerung aus Gewissensgründen
R. Scheller:
Probleme der Biotechnologie aus gewerkschaftlicher Sicht
F. Koechlin:
Keine öffentliche Kontrolle
u.a.m.

Nr. 8 Europa 1992

B. Kappeler:
Ein Glas halb voll... ein Glas halb leer
H. Schächli:
EG-Binnenmarkt
V. Pedrina:
Europa und die Schweiz
S. Schmid:
Frauen in der EG
G. Grossi:
Die Wanderfreiheit hört an der Schweizer Grenze auf
G. Pestoni:
An der Grenze Europas
H. Baumann:
EG 92 und Bauwirtschaft

Nr. 11 SGB-Kongress 1990

F. Leuthy:
Der Europäische Gewerkschaftsbund
A. Rieger:
Thesen zur Europa-Diskussion
U. Zuppinger:
Fragezeichen zur SGB-Ausländerpolitik
V. Pedrina: GBH mobilisiert für neue Immigrationspolitik
R. Hauert/W. Matter:
«Gewerkschaftswüsten»
Ch. Lips: «Schweiz ohne Armee», ohne Gewerkschaften?

Nr. 3 Frauen – Gleichberechtigung und mehr

R. Gurny / E. Zumbühl:
Frauenförderung
L. Freivogel:
Utopie und Realität
Ch. Goll:
Sexuelle Belästigung
E. Spinner:
Alltag
u.a.m.

Nr. 6 Zukunft der Gewerkschaften

H. Schächli:
Mobilisierung hat Vorrang
P. Pedrina:
Fixsterne für einen Neubeginn
M. Rossi:
Drei Hypothesen gewerkschaftlicher Zukunft
H. Baumann:
GBH 2000
Ch. Lips:
Gewerkschaftsarbeit im Druckbetrieb
T. Frösch:
Gesundheitsbereich: Frauen in Bewegung
V. Pedrina:
Ausländerkontingentierung und EG 92
B. Bollinger:
Hat die Zukunft des SMUV Geschichte?
u.a.m.

Nr. 9 Nacht- und Wochenendarbeit

H. Schächli:
Arbeitsgesetz wohin?
R. Dreifuss:
ILO diskutiert Nachtarbeit
M. Ebel:
Bündnis gegen Flexibilisierung
GSoA in den Gewerkschaften

Bestelltalon

Ich bestelle:

- Abonnement 4 Nummern
ab Nr. zu Fr. 20.–
- Unterstützungsabo, 4 Nummern
ab Nr., Fr. 30.– oder mehr
- Einzelnummer(n) von Nr.
à Fr. 5.–
- Werbeprospekt (gratis)
-
- Name
- Vorname
- Strasse
- PLZ/Ort
- Datum
- Unterschrift

DISKUSSION

MAGAZIN FÜR AKTUELLE GEWERKSCHAFTSPOLITIK NR. 12

Der Gewerkschaftsbewegung bläst ein scharfer Wind entgegen: Weltweite Krisenerscheinungen, Offensive der Unternehmer auch in der Schweiz, fortgesetzte Diskriminierungen der Frauen, Flexibilisierung der Arbeitsverhältnisse, u.a.m... Darauf ist die Gewerkschaftsbewegung schlecht vorbereitet. Die InitiantInnen des Magazins DISKUSSION sind von der Notwendigkeit überzeugt, dass trotz starkem Gegenwind gemeinsam Solidarität und Widerstand entwickelt werden muss und kann.

DISKUSSION

MAGAZIN FÜR AKTUELLE GEWERKSCHAFTSPOLITIK NR. 12



DISKUSSION
MAGAZIN FÜR AKTUELLE GEWERKSCHAFTSPOLITIK

Postfach 290
8026 Zürich